

Module:

| | |
|---|----|
| Ethik und Recht im Gesundheitswesen * (MQG12_1500) | 2 |
| Euro-Education: Employability For All (EEE4all) * (MQG2001) | 3 |
| Euro-Education: Employability for All (EEE4all) (MQG12_2500) | 4 |
| Fachübergreifende Managementkompetenzen * (MQG12_1300) | 5 |
| Forschungs- und Studiendesign und Auswertungsmethoden * (MQG12_1400) | 6 |
| Gesundheits- und Unternehmenspolitik im internationalen Kontext * (MQG12_2200) | 7 |
| Gesundheitswissenschaften, insbes. (Versorgungs-) Epidemiologie und Prävention * (MQG12_1200) | 8 |
| Gesundheitsökonomische und -politische Rahmenbedingungen der Pflege und Rehabilitation * (MQG12_1100) | 9 |
| Kolloquium zur Masterarbeit (MQG12_7120) | 10 |
| Masterarbeit * (MQG12_7110) | 11 |
| Projekt I * (MQG12_2300) | 12 |
| Projekt II (MQG12_4100) | 13 |
| Unternehmensführung und strategisches Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen * (MQG12_2100) | 14 |
| Wahlpflichtmodul * (MQG12_2400) | 15 |

Ethik und Recht im Gesundheitswesen

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gudrun Piechotta-Henze

Voraussetzungen: Keine

Modulbeschreibung:

Unit 1: Ethik

Die Studierenden können ethisch-moralische und rechtliche Fragen differenzieren, analysieren und strukturieren. Sie erkennen die Zusammenhänge und die Spezifika von Dilemmata im Gesundheitsbereich bzw. der Gesundheitsberufe. Die Studierenden zeigen in ihrem Handeln ein differenziertes Verständnis der Begriffe: Gerechtigkeit, Menschen-Patientenrechte, Verantwortung und Fürsorge. Sie erkennen die Tragweite ethischer Entscheidungen und entwickeln die Bereitschaft und Fähigkeit zur kommunikativen Klärung berufsbezogener ethischer Fragen im Gesundheitswesen.

Unit 2: Recht

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über Arbeitsrecht und Vertragsrecht/ Kooperationsverträge, wobei sie insbesondere aufschlüsseln, wie eine Haftung aus Vertrag und Delikt gestaltet sein kann und wie eine Abgrenzung zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit gestaltet wird. Sie erwerben die Kenntnisse für ihren zukünftigen Tätigkeitsbereich und sind in der Lage zu entscheiden, welche Materien rechtlich regelungsfähig und regelungsnotwendig sind. Die Studierenden kennen die Grenzen der Verhaltensregulierung mit dem rechtlichen Instrumentarium.

| | | | | | | |
|--|----------|-------------|--------------|--------------------|------|-----|
| Unit 1: Ethik | | | | | | |
| Voraussetzungen: Keine | | | | | | |
| Kurzbeschreibung: | | | | | | |
| MQG1510 - Ethik (U1 zu Ethik und Recht im Gesundheitswesen) | | | | | | |
| Seminar Prof. Dr. Ruth Großmaß | Mittwoch | wöchentlich | 12:00- 15:00 | 07.05.14- 09.07.14 | Raum | 235 |
| <p>In den Gesundheitsberufen spielt Ethik auf drei verschiedenen Ebenen eine Rolle: Jeder Gesundheitsberuf muss bei der Arbeit mit den Patienten bzw. Klienten ethische Aspekte berücksichtigen - dabei geht es beispielsweise um Fragen der Selbstbestimmung und der Regulierung von Nähe und Distanz (Berufsethik). Jede Einrichtung des Gesundheitswesens - Praxis oder Klinik - hat ihre Organisation so zu gestalten, dass die Behandlungen fachlich und berufsethisch angemessen durchgeführt werden können und die unterschiedlichen Professionen, die in der Einrichtung zusammenarbeiten, trotz unterschiedlicher Aufgaben und Verantwortungsbereiche respektvoll und förderlich interagieren (ethische Aspekte der Organisation). Die dritte Ebene ist die Gesundheitspolitik, die den Rahmen der Arbeit bestimmt (Aufgaben, Ressourcen, Status der Gesundheitsberufe) und in die die fachlich geprägte Perspektive der Gesundheitsberufe angemessen eingebracht werden sollte.</p> <p>Im Studiengang MQG stehen die beiden zuletzt genannten Ebenen im Zentrum. Die folgenden Themen werden im Seminar diskutiert: Verhältnis von Ethik/Politik und Wirtschaft; ethische Sicht auf Organisationsstrukturen und Leitbilder; Spannungsverhältnis von Hierarchie und Gleichrangigkeit (Mitarbeitergespräche); Erkennen von moralischen Konflikten und Dilemmata; Ethikkonferenzen.</p> <p>Arbeitsform: Seminardiskussion auf der Grundlage von Textlektüre/Informationsinput; Analyse von Praxisbeispielen.</p> <p>Prüfungsleistungen können wahlweise in dieser Unit oder in Unit 2 erbracht werden. Form der Prüfungsleistung im Ethik-Seminar: Referat (begrenzte Zahl); Analyse eines Praxisfalles (schriftlich); argumentativer Essay.</p> <p>Literatur:</p> <p>Frewer, Andreas/ Rascher, Wolfgang (Hrsg.) (2008): Klinische Ethikkomitees - Chancen, Risiken und Nebenwirkungen. Würzburg: Königshausen & Neumann</p> <p>Großmaß, Ruth/ Perko, Gudrun (2011): Ethik für Soziale Berufe. Paderborn: Schöningh (utb)</p> <p>Krobath, Thomas (Hrsg.) (2010) Ethik organisieren - Handbuch der Organisationsethik Freiburg im Breisgau, Lambertus, 2010</p> | | | | | | |
| Unit 2: Recht | | | | | | |
| Voraussetzungen: Keine | | | | | | |
| Kurzbeschreibung: | | | | | | |
| MQG1520 - Recht (U2 zu Ethik und Recht im Gesundheitswesen) | | | | | | |
| Seminar Prof. Dr. Ines Darnedde | Mittwoch | wöchentlich | 12:00- 15:00 | 09.04.14- 30.04.14 | Raum | 235 |

Euro-Education: Employability For All (EEE4all)

Modulbeschreibung:

"Euro-Education: Employability for All"(EEE4all) ist ein englisch-sprachiges, transdisziplinäres und internationales Modul mit einem hohen E-Learning Anteil sowie Studentenaustausch mit Präsenzphase im ersten Semester. Es wurde mit Hochschulen aus den Niederlanden, Schweden und England entwickelt, und wird studiengangübergreifend in den konsekutiven ASH-Masterstudiengängen als Wahlpflichtmodul über 2-3 Semester angeboten. Studierende werden befähigt, in einem Projektentwicklungsprozess mit geeigneten nationalen Praxispartnern innovative Interventionen für Menschen zu entwickeln, deren Erwerbsmöglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt durch die Faktoren Migrationshintergrund/Ethnicity, Behinderung, Alter oder Gender eingeschränkt sind. Diese Faktoren sind auch Themenschwerpunkte der vier Hochschulen (Berlin - Migration, Heerlen - Behinderung, Linköping - Gender, Sheffield - Alter). Das ursprünglich Erasmus-geförderte Projekt EEE4all wurde durch eine EU Kommission als ein best-practice LLLP-Projektmodell (veranstaltet durch das Dutch Ministry of Education, Nuffic and European) in den Niederlanden gekürt.

MQG3103 - Euro-Education: Employability For All (EEE4all) als Projekt

| | | | | | |
|--|------------|-------------|--------------|--------------------|----------|
| PROJEKT: Prof. Dr. Heinz Stapf-Finé Prof. Dr. Elke Kraus Susanne Spittel | Donnerstag | wöchentlich | 12:00- 15:00 | 10.04.14- 10.07.14 | Raum 125 |
| <p>Ein internationales, interdisziplinäres Projekt auf Masterebene, in dem Studierende befähigt werden, die Beschäftigungsfähigkeit bei Menschen, die durch Gender, Alter, Migrationshintergrund oder Behinderung auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt werden, zu fördern.</p> <p>Das internationale und interdisziplinäre zweisemestrige Modul EEE4all ist das einzige übergreifende Angebot für beide konsekutiven Masterstudiengänge an der ASH. Es ersetzt im Masterstudiengang PSP:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Wahlmodul (10 ETCS) und die - PFW II (10 ETCS) <p>und erfordert das Ablegen zweier Prüfungsleistungen.</p> <p>Im Masterstudiengang MQG ist EEE4all Wahlpflichtmodul (15 ETCS).</p> <p>Ein Austausch mit den Partnerhochschulen in den Niederlanden und ggf. weiteren Ländern ist vorgesehen..</p> <p>Gegenwärtig kooperieren wir mit dem Praxispartner Vivantes, der an einem bundesweiten Programm zur Integration vietnamesischer Krankenschwestern teilnimmt.</p> <p>Weitere Informationen:</p> <p>http://www.ash-berlin.eu/forschung/forschungsprojekte/eee4all/?sword_list%5B%5D=eee4all</p> <p>http://eacea.ec.europa.eu/llp/project_reports/documents/erasmus/multilateral_actions_2008/eras_ecdem_142083%20_ee4all.pdf</p> | | | | | |

Euro-Education: Employability for All (EEE4all)

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Elke Kraus; Prof. Dr. Heinz Stapf-Finé

Modulbeschreibung:

Euro-Education: Employability for All (EEE4all) ist ein englisch-sprachiges, transdisziplinäres und internationales Modul mit einem hohen E-Learning Anteil sowie Studentenaustausch mit Präsenzphase im ersten Semester. Es wurde mit Hochschulen aus den Niederlanden, Schweden und England entwickelt, und wird studiengangübergreifend in den konsekutiven ASH-Masterstudiengängen als Wahlpflichtmodul über 2-3 Semester angeboten. Studierende werden befähigt, in einem Projektentwicklungsprozess mit geeigneten nationalen Praxispartnern innovative Interventionen für Menschen zu entwickeln, deren Erwerbsmöglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt durch die Faktoren Migrationshintergrund/Ethnicity, Behinderung, Alter oder Gender eingeschränkt sind. Diese Faktoren sind auch Themenschwerpunkte der vier Hochschulen (Berlin - Migration, Heerlen - Behinderung, Linköping - Gender, Sheffield - Alter). Das ursprünglich Erasmus-geförderte Projekt EEE4all wurde durch eine EU Kommission als ein best-practice LLLP-Projektmodell (veranstaltet durch das Dutch Ministry of Education, Nuffic and European) in den Niederlanden gekürt.

Fachübergreifende Managementkompetenzen

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Günter Thiele

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Unit 1: Verhandlungsführung

Die Studierenden können sicher und bewusst die Verhandlungen im Unternehmen und Verhandlungen mit externen Partnern führen. Sie erwerben Kenntnisse zu den unterschiedlichen Verhandlungskonzepten. Die Studierenden vertiefen die kommunikationstheoretischen Kenntnisse und können Gespräche steuern und lenken. Die Masterabsolvent/innen sind in der Lage, Verhandlungen in englischer Sprache zu führen. Zudem verstehen sie die interkulturellen Differenzen zwischen Verhandlungsstilen und können damit umgehen.

Unit 2: Karriereplanung

Die Studierenden erkennen neue Berufsfelder und Aufgaben für Masterabsolvent/innen, die sich aus Veränderungen des Arbeitsmarktes ergeben. Sie sind in der Lage, ihren bisherigen Berufsweg zu reflektieren und können ihre berufsfachlichen und persönlichen Kompetenzen in Hinblick auf ihre beruflichen Wünsche beurteilen. Die Studierenden kennen die Techniken und Methoden zur Planung und Umsetzung ihrer beruflichen Zielstellung.

Unit 3: Projektmanagement

Die Studierenden können ein Projekt im Gesundheits-, Rehabilitations- oder Pflegebereich selbständig entwickeln, planen, implementieren, leiten und steuern. Sie können die dafür notwendige Budgetplanung erstellen. Zudem haben sie Kenntnisse über Methoden und Techniken des Projektcontrollings, sowie die Mitarbeitereinsatzplanung und Mitarbeiterführung erworben. Die Studierenden können darüber hinaus komplexe Probleme analysieren, Lösungen entwickeln und umsetzen.

Unit 1, 2, 3 Gesamt: Verhandlungsführung, Karriereplanung und Projektmanagement

Voraussetzungen: keine

Kurzbeschreibung: Siehe Beschreibungen Units 1, 2 und 3.

MQG1300 - Fachübergreifende Managementkompetenzen

| | | | | | |
|----------------|----------|-------------|--------------|--------------------|----------|
| Seminar | Mittwoch | wöchentlich | 09:00- 12:00 | 09.04.14- 09.07.14 | Raum 235 |
|----------------|----------|-------------|--------------|--------------------|----------|

Forschungs- und Studiendesign und Auswertungsmethoden

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Uwe Flick; Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Unit 1: Forschungsprozesse und Studiendesign

Unit 2: Auswertungsmethoden

Die Studierenden vertiefen systematisch Kenntnisse und Kompetenzen zum Aufbau und Ablauf empirischer Forschungsprozesse. Sie erarbeiten insbesondere Kenntnisse unterschiedlicher (qualitativer und quantitativer) Forschungs- und Studiendesigns und zugehöriger Anwendungsbereiche. Sie können selbstständig berufsspezifisch relevante Forschungsfragen entwickeln und ein hierfür geeignetes Design auswählen, hinterfragen und anwenden. Relevante statistische Schätz- und Testverfahren können adäquat angewendet und interpretiert werden. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die Fähigkeiten, fachspezifische Software anwenden zu können, sowie Forschungsergebnisse zielgruppenspezifisch zu präsentieren und zu vermitteln.

Unit 1: Forschungs- und Studiendesign und Auswertungsmethoden

Voraussetzungen: keine

Kurzbeschreibung:

Die Studierenden können selbstständig berufsspezifisch relevante Forschungsfragen entwickeln und ein hierfür geeignetes Design auswählen, hinterfragen und anwenden. Die Studierenden lernen zudem, sich mit forschungsethischen Problemstellungen auseinanderzusetzen und diese in Bezug auf verschiedene Designstellungen kritisch zu diskutieren.

MQG1410 - Forschungsprozess und Studiendesign (U1 zu Forschung u. Studiendesign u. Auswertungsmethoden)

Seminar
Saskia Meyer

Donnerstag wöchentlich 12:00- 15:00 10.04.14- 10.07.14 Raum 229

Unit 2: Auswertungsmethoden

Voraussetzungen: keine

Kurzbeschreibung:

Die Studierenden vertiefen Kenntnisse in Forschungsmethoden für die empirische Bearbeitung eines Themas aus dem Bereich der Pflege, der Geburtshilfe, der Physio- und Ergotherapie oder etwa bei (interdisziplinären) Vorhaben der Begleitforschung, Qualitätssicherung in sozialen Einrichtungen, in interdisziplinären Teams und für selbstständige Untersuchungen. Die Studierenden können insbesondere berufsspezifisch relevante statistische Schätz- und Testverfahren adäquat anwenden und interpretieren. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die Fähigkeiten, fachspezifische Software anwenden zu können sowie Forschungsergebnisse zielgruppenspezifisch zu präsentieren und zu vermitteln.

MQG1420 - Auswertungsmethoden (U2 zu Forschung u. Studiendesign u. Auswertungsmethoden)

Seminar
Johannes Gräske

Donnerstag wöchentlich 09:00- 12:00 10.04.14- 10.07.14 Raum 229

MQG1420 - Auswertungsmethoden (U2 zu Forschung u. Studiendesign u. Auswertungsmethoden)

Seminar
Johannes Gräske

Donnerstag wöchentlich 09:00- 12:00 10.04.14- 10.07.14 Raum 229

Gesundheits- und Unternehmenspolitik im internationalen Kontext

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Ingrid Kollak; Prof. Dr. Reinhold Grün

Voraussetzungen: Modul 1

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen die Rechtsgrundlagen, Institutionen, Ziele und Instrumente der internationalen Gesundheitspolitik. Sie kennen die rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen für eine internationale Unternehmenspolitik und für die Berufsausübung im Ausland. Die Studierenden können die Chancen und Herausforderungen der Globalisierung für Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen beurteilen. Sie sind mit kulturellen Normen und Wertedifferenzen vertraut und können ethisch bedingte Unterschiede im Gesundheitsverhalten verstehen und Schlussfolgerungen für die Gestaltung von Dienstleistungen ziehen.

Gesundheitswissenschaften, insbes. (Versorgungs-) Epidemiologie und Prävention

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Heike Dech; Prof. Dr. Stefan Dietsche

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Die Studierenden lernen ihr Vorwissen basierend auf dem bio-psycho-sozialen Modell und epidemiologischen/demografischen Ansätzen anzuwenden. Sie können die grundlegenden Konzepte und Methoden der Gesundheitswissenschaften in die Organisationsaufgaben integrieren. Zudem erwerben sie die Kompetenzen im interdisziplinären Austausch zur Beurteilung neuer (englischsprachiger) Forschungsergebnisse aus dem Bereich der Gesundheits- und Krankenversorgung. Die Studierenden sind befähigt, evidenzbasierte Versorgungsentscheidungen zu treffen, durchzuführen, zu evaluieren und dadurch die Professionalisierung der Gesundheitsberufe voran zu treiben.

| MQG1200 - Gesundheitswissenschaften insbesondere (Versorgungs-) Epidemiologie, Prävention | | | | | | |
|--|---------|-------------|--------------|--------------------|------|-----|
| Seminar Gerhard Zander | Freitag | wöchentlich | 10:00- 13:00 | 11.04.14- 11.07.14 | Raum | 126 |
| | | | | | | |

Gesundheitsökonomische und -politische Rahmenbedingungen der Pflege und Rehabilitation

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Reinhold Grün; Prof. Dr. Jutta Rübiger

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Die Studierenden können die Entwicklungen im Bereich des Gesundheits-, Rehabilitations- und Pflegewesens identifizieren und vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und politischer Interessen interpretieren. Sie entwickeln Unternehmensstrategien, die den gesellschaftlichen, wirtschafts- und sozialpolitischen Veränderungen angemessen sind. Die Studierenden kennen die Finanzierungs- und Vergütungsmodelle in den verschiedenen Sektoren des Gesundheitswesens und können deren Auswirkungen auf das reale Versorgungsgeschehen beurteilen. Sie kennen die verschiedenen Verfahren der Gesundheitsevaluation und können diese kritisch beurteilen.

MQG1100 - Gesundheitsökonomische und -politische Rahmenbedingungen der Pflege und Rehabilitation

| | | | | | |
|---|----------|-------------|--------------|--------------------|----------|
| Seminar Prof. Dr. Reinhold Grün | Mittwoch | wöchentlich | 15:00- 18:00 | 09.04.14- 09.07.14 | Raum 235 |
|---|----------|-------------|--------------|--------------------|----------|

Kolloquium zur Masterarbeit

Voraussetzungen: Anmeldung der Masterarbeit

Modulbeschreibung:

Die Studierenden sind geübt in der Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten. Sie sind in der Lage, die Zeit effektiv zu planen, um die Zielstellung ihrer Arbeit zu erreichen. Sie können mit Schreibstörungen und Stress adäquat umgehen. Die Studierenden kennen verschiedene Präsentationstechniken und können ihre Überlegungen und Arbeitsergebnisse einem Fachpublikum präsentieren. Sie können Diskussionen leiten und ihre Meinung verteidigen. Sie wissen, wie man ein Abstrakt bzw. einen Artikel für eine Fachzeitschrift schreibt.

| MQG4120 - Kolloquium zur Masterarbeit (Teil 1) | | | | | | |
|---|------------------------|---|-------------|---|---|------|
| 4. Modul- semester | Seminar 1 | * | wöchentlich | - | - | Raum |
| | Prof. Dr. Peter Hensen | | | | | |
| | Seminar 2 | * | wöchentlich | - | - | Raum |
| | Johannes Gräske | | | | | |
| MQG7120 - Kolloquium zur Masterarbeit - Teil 2 | | | | | | |
| 7. Modul- semester | Seminar 1 | * | wöchentlich | - | - | Raum |
| | Johannes Gräske | | | | | |
| | Seminar 2 | * | wöchentlich | - | - | Raum |
| | Prof. Dr. Peter Hensen | | | | | |

Masterarbeit

Voraussetzungen: Module 1 bis 7

Modulbeschreibung:

Die Studierenden können eine theorie- oder praxisrelevante Fragestellung selbstständig wissenschaftlich und fundiert bearbeiten. Sie kennen und wenden die Forschungsmethoden an, die für die Bearbeitung der Fragestellung in der vorgegebenen Zeit angemessen sind. Sie können eigenständig recherchieren, Daten erheben und interpretieren, Annahmen treffen und Lösungsvorschläge erarbeiten. Sie sind in der Lage analytisch zu denken und ihren kreativen Gedanken in die Arbeit einzubinden.

Projekt I

Voraussetzungen: Modul 3: Fachübergreifende Managementkompetenzen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden sind mit dem Projektmanagement vertraut und können beurteilen, für welche Fragestellungen in der Praxis Projekte eingerichtet werden. Sie sind in der Lage, die theoretischen und praktisch erworbenen Kenntnisse beispielhaft an einem Thema anzuwenden. Sie können die inhaltlichen und methodischen fachbezogenen Kompetenzen zu Lösung der konkreten Aufgabenstellung einsetzen. Die Studierenden können die Projektphasen systematisch planen, Themen bearbeiten und die Projektergebnisse vor Fachpublikum / Vertretern der Praxis präsentieren.

Projekt II

Voraussetzungen: Projekt I (Modul 8.1) oder EEEforAll (Modul 8.3)

Modulbeschreibung:

Die Studierenden können eigenständig forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchführen. Sie können wissenschaftlich fundierte Entscheidungen treffen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen. Die Studierenden können ihre inhaltlichen und methodischen Kompetenzen zur Lösung eines management- oder forschungsbezogenen Themas einsetzen. Sie können, in Absprache mit dem Praxispartner, Projektphasen systematisch planen und die konkrete Aufgabenstellung unter Einsatz verschiedener Recherche- und Forschungsmethoden bearbeiten.

| | | | | | | |
|--|--|--------------|--------------|--------------------|--------------------|----------|
| 3. Modul-semester | MQG3101 - Einsatz betriebswirtschaftlicher Instrumente im Krankenhaus - Anwendung anhand einer Simulation | | | | | |
| | PROJEKT: Prof. Dr. Peter Hensen Prof. Dr. Uwe Bettig | Dienstag | Einzeltermin | 09:00- 17:30 | 20.05.14- 20.05.14 | Raum 127 |
| | | Mittwoch | Einzeltermin | 09:00- 17:30 | 21.05.14- 21.05.14 | Raum 127 |
| | | Donnerstag | Einzeltermin | 09:00- 17:30 | 22.05.14- 22.05.14 | Raum 127 |
| | | Donnerstag | wöchentlich | 12:00- 15:00 | 03.07.14- 10.07.14 | Raum 126 |
| Montag | | Einzeltermin | 09:00- 17:30 | 19.05.14- 19.05.14 | Raum 126 | |
| 3. Modul-semester | MQG3102 - Entwicklung neuer Funktionen der Gesundheitsberufe im kommunalen Kontext: Werkstatt für Praxisforschung | | | | | |
| | PROJEKT: Eberhard Göpel Prof. Dr. Heidi Höppner | Donnerstag | wöchentlich | 12:00- 15:00 | 03.04.14- 10.07.14 | Raum 123 |
| 3. Modul-semester | MQG3103 - Euro-Education: Employability For All (EEE4all) als Projekt | | | | | |
| | PROJEKT: Prof. Dr. Heinz Stapf-Finé Prof. Dr. Elke Kraus Susanne Spittel | Donnerstag | wöchentlich | 12:00- 15:00 | 10.04.14- 10.07.14 | Raum 125 |
| <p>Ein internationales, interdisziplinäres Projekt auf Masterebene, in dem Studierende befähigt werden, die Beschäftigungsfähigkeit bei Menschen, die durch Gender, Alter, Migrationshintergrund oder Behinderung auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt werden, zu fördern.</p> <p>Das internationale und interdisziplinäre zweisemestrige Modul EEE4all ist das einzige übergreifende Angebot für beide konsekutiven Masterstudiengänge an der ASH. Es ersetzt im Masterstudiengang PSP:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Wahlmodul (10 ETCS) und die - PFW II (10 ETCS) <p>und erfordert das Ablegen zweier Prüfungsleistungen.</p> <p>Im Masterstudiengang MQG ist EEE4all Wahlpflichtmodul (15 ETCS).</p> <p>Ein Austausch mit den Partnerhochschulen in den Niederlanden und ggf. weiteren Ländern ist vorgesehen..</p> <p>Gegenwärtig kooperieren wir mit dem Praxispartner Vivantes, der an einem bundesweiten Programm zur Integration vietnamesischer Krankenschwestern teilnimmt.</p> <p>Weitere Informationen:</p> <p>http://www.ash-berlin.eu/forschung/forschungsprojekte/eee4all/?sword_list%5B%5D=eee4all</p> <p>http://eacea.ec.europa.eu/llp/project_reports/documents/erasmus/multilateral_actions_2008/eras_ecdem_142083%20_ee4all.pdf</p> | | | | | | |

Unternehmensführung und strategisches Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Ines Dornedde; Prof. Dr. Peter Hensen; Prof. Dr. Uwe Bettig

Modulbeschreibung:

Unit 1: Unternehmensführung

Die Studierenden erlangen Kompetenzen, die sie befähigen, die Leitung in Einrichtungen des Gesundheitswesens und in Pflegeeinrichtungen zu übernehmen und Mitarbeiter/innen zu führen. Sie kennen die Bedingungen und Schritte für eine Unternehmensgründung, Organisationsentwicklung und Change Management und können diese erfolgreich im Unternehmen umsetzen. Sie sind in der Lage, die Marktpotenziale und die Marktentwicklung zu analysieren, neue Chancen und aktuelle Tendenzen zu erkennen und diese Erkenntnisse in Konzepte der strategischen Unternehmensführung einzubinden.

Unit 2: Recht

Die Studierenden haben einen Überblick über die aktuellen sozial- und leistungsrechtlichen Entwicklungen, sie können Arbeits- und Dienstleistungsverträge gestalten und kennen die besonderen Regelungen für das Führungspersonal. Sie können die rechtlichen Dimensionen alternativer Unternehmensformen vergleichend bewerten, kennen die Gestaltungsmöglichkeiten von Kundenverträgen und können ihre versorgungsbezogenen und betriebswirtschaftlichen Implikationen beurteilen. Die Studierenden haben die Fähigkeit, Rechtsnormen zu verstehen, rechtsrelevante Sachverhalte in ihrem Verantwortungsbereich zu erkennen und ihre Tätigkeit mit rechtlichem Instrumentarium zu organisieren. Zudem begegnen sie Konflikten rechtzeitig, um Rechtsstreitigkeiten schon im Vorfeld gerichtlicher Auseinandersetzungen weitgehend zu beheben.

Unit 3: Strategisches Qualitätsmanagement

Die Studierenden lernen zu verstehen, was sich hinter dem Begriff "Qualitätskultur" verbirgt und wie die Qualitätskultur in einem Unternehmen der Gesundheitssicherung / Krankenversorgung / Pflege entwickelt und gefördert werden kann. Sie lernen die Marktsegmentierung kennen und kundenorientiert zu denken. Sie werden befähigt, mit Konzepten des Qualitätsmanagements zu arbeiten, diese kritisch zu prüfen und auf Unternehmen des Gesundheitssystems zu übertragen. Dabei orientieren sie sich an den gesetzlichen Vorgaben für die Bereiche Prävention, Krankenhausversorgung und Rehabilitation und an professionellen Standards der jeweiligen Disziplin oder Berufsgruppe. Sie sind in der Lage, auf allen Ebenen die Strukturen und Maßnahmen des Qualitätsmanagements zu etablieren.

Unit 1: Unternehmensführung

Voraussetzungen:

Kurzbeschreibung:

Unit 2: Recht

Voraussetzungen:

Kurzbeschreibung:

Unit 3: Strategisches Qualitätsmanagement

Voraussetzungen:

Kurzbeschreibung:

Die Studierenden lernen zu verstehen, was sich hinter dem Begriff "Qualitätskultur" verbirgt und wie die Qualitätskultur in einem Unternehmen der Gesundheitssicherung / Krankenversorgung / Pflege entwickelt und gefördert werden kann. Sie lernen die Marktsegmentierung kennen und kundenorientiert zu denken. Sie werden befähigt, mit Konzepten des Qualitätsmanagements zu arbeiten, diese kritisch zu prüfen und auf Unternehmen des Gesundheitssystems zu übertragen. Dabei orientieren sie sich an den gesetzlichen Vorgaben für die Bereiche Prävention, Krankenhausversorgung und Rehabilitation und an professionellen Standards der jeweiligen Disziplin oder Berufsgruppe. Sie sind in der Lage, auf allen Ebenen die Strukturen und Maßnahmen des Qualitätsmanagements zu etablieren.

Wahlpflichtmodul

Voraussetzungen: Keine

Modulbeschreibung:

Die Studierenden erwerben die Kenntnisse zu aktuellen Forschungsthemen oder können ihre Kenntnisse in qualitativen und / oder quantitativen Forschungsmethoden vertiefen. Sie können ihr bisher erworbenes Wissen entsprechend ihrer eigenen Studien- bzw. Berufsziele ergänzen. Sie kennen die geschlechtsspezifische Differenzierung in der Forschung und können diese in eigenen Projekten berücksichtigen. Die Studierenden sind in der Lage, sich kritisch mit forschungsethischen Gesichtspunkten auseinander zu setzen. Sie erlernen die Grundlagen der berufsspezifischen Informatik und Nutzung von Informationstechnologien in Verzahnung mit Kommunikation, Dokumentation, Klassifikationssystemen, Forschung und Modellbildung sowie Qualitätsmanagement.